

Sitzungsvorlage 2020/144

Verfasser:
Stadtwerke Ravensburg, Anton Buck

Stand: 08.06.2020

Az. 5024208

Beteiligung:
Amt für Schule, Jugend, Sport

Werksausschuss	22.06.2020	öffentlich
----------------	------------	------------

Eissporthalle Ravensburg
- Bericht über die Saison 2019/2020
- Ausblick
- Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2020/2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen zur Saison 2019/2020 und den Ausblick zur Kenntnis.
2. Dem Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2020/2021 wird zugestimmt (Anlage 1).

I. Bericht über die Saison 2019/2020

1. Grundsätzliches

Die Eissporthalle (ESH) wurde zum 01.01.2013 auf die Stadtwerke Ravensburg (SWR) übertragen. Für das Belegungsmanagement, Personal und das Marketing ist das Amt für Schule, Jugend und Sport (ASJ) verantwortlich; TWS für die kaufmännische Steuerung und die Baumaßnahmen.

2. Besucherzahlen

- Bereitstehende Eisfläche: 05.08.2019-13.03.2020

- Eiszeiten laut Widmung während der Hauptsaison:

- Publikumslauf: 29,00 h/Woche
- EVR: 25,00 h/Woche
- ESCR: 20,00 h/Woche
- Towerstars: 10,00 h/Woche

84,00 h/Woche

- Hobbymannschaften: 6,75 h/Woche
- Schulunterricht: 2,50 h/Woche

- Besucher Publikumslauf (28.09.2019-13.03.2020): 40.422
(2018/2019: 41.777)

- Schulen RV: 1.897 Schüler (2018/2019: 2.187)
- Schulen GMS & Umland: 6.590 Schüler (2018/2019: 7.732)
- ➔ Gesamt: 48.909 Besucher (2018/2019: 51.696)

- Öffentliche Laufschiule: 20 Wochen x 1 h (02.10.2019-11.03.2020; außerhalb der Ferien)

- Heimspiele Towerstars: 26 (Vorjahr: 34)

- Zuschauer Towerstars: 72.139 (Vorjahr: 100.707)

- Zuschauerschnitt Towerstars: 2.775 (Vorjahr: 3.113)

- Trainingslager auswärtiger Mannschaften: 3 (Vorjahr: 2)

- Veranstaltungen:

- EVR Jugendturnier: ausgefallen wegen frühzeitiger Schließung aufgrund der Coronapandemie
- ESCR Ravensburger Türme Cup: am 21.12.2019
- Polizeiturnier: ausgefallen wegen frühzeitiger Schließung aufgrund der Coronapandemie

Die genannten Besucherzahlen bewegen sich aufgrund der coronabedingten Schließung ab dem 14.03.2020 unter denen des Vorjahres. Die Publikumsläufe am Wochenende und die Eisdisco am Samstagabend werden nach wie vor gut besucht. Gut besucht werden auch die täglichen Publikumsläufe in den Schulferien, vor allem in den Weihnachtsferien. Die öffentliche Laufschiule mittwochs, 15:00 Uhr – 16:00 Uhr, hat sich mittlerweile fest im Rahmenplan etabliert. Die Ravensburger Schulen und die Schulen des Umlandes besuchen die ESH weiterhin regelmäßig und sorgen für eine gute Auslastung am Vormittag. Einzugsgebiet: Sigmaringen, Bad Saulgau, Bad Waldsee, Leutkirch, Wangen i. A., Friedrichshafen, Überlingen bis Stockach.

Sportlich haben die Towerstars die Play-Offs erreicht. Aufgrund des coronabedingten Lockdowns ab 14.03.2020 – mit entsprechenden wirtschaftlichen Folgen sowohl für die

Towerstars, für den Gastro-Betrieb und daraus resultierend auch für die Stadtwerke – konnten diese nicht durchgeführt werden.

Der EVR war mit insgesamt 5 Jugend- und Kindermannschaften sowie einer Damen- und einer Herrenmannschaft am Spielbetrieb des Eishockeyverbandes Bayern beteiligt. Auch der ESCR konnte Einzelerfolge feiern und Wettkämpfe im In- und Ausland sehr erfolgreich für sich gestalten.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Eissporthalle schloss im Jahr 2019 mit einem Defizit von -783 T€ (2018: -849 T€). Die Verbesserung resultiert vor allem aus niedrigeren Aufwendungen. Die Verrechenbarkeit dieses Defizits im steuerlichen Querverbund der Stadtwerke führte zu einer Steuerersparnis von 103 T€.

Das Eissporthallen-Team besteht aus 3 Vollzeitkräften und 1 Teilzeitmitarbeiter. Zusätzlich waren 5 Kassenkräfte (Teilzeit) im Einsatz, die von Oktober bis April in der Eissporthalle und von Mai bis September im Flappachbad beschäftigt werden. Hinzu kommen mehrere geringfügig Beschäftigte für die Schlittschuhausgabe.

In der Eissporthalle ist in 2018 die in die Jahre gekommene Beleuchtung auf LED umgestellt und an die gestiegenen Anforderungen des Profieishockeys angepasst worden. Die Gesamtkosten für die Jahre 2018 – 2019 belaufen sich auf 298 T€ abzgl. 51 T€ Fördermittel und somit saldiert auf 247 T€. Im Wirtschaftsplan 2018 waren 297 T€ veranschlagt und die Finanzierung wie folgt vorgesehen: 62 T€ Fördermittel, 99 T€ Towerstars, 136 T€ Stadtwerke. Der Gemeinderat hat dieser Maßnahme in seiner Sitzung am 04.12.2017 zugestimmt. Mit Ratenzahlungsvereinbarung vom 07.05.2018 wird der Anteil der Towerstars über ein zusätzliches Eisgeld (50 €/Stunde netto) seit der Saison 2018/2019 abbezahlt. In 2019 wurde den Towerstars hierfür 16 T€ in Rechnung gestellt.

Die Wärmeanlagen in der Eissporthalle wurden nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 22.10.2018 zum Verkauf der Wärmeanlagen an TWS von der Sparte Wärme in die Sparte Eissporthalle verlagert. Die laufenden Aufwendungen und Erlöse dieser Anlagen sind seit 01.01.2019 in der Sparte Eissporthalle verbucht. Diese Anlagen realisieren den steuerlichen Querverbund.

Nachdem die Towerstars Gastro GmbH den Gastronomiepachtvertrag zum 31.05.2018 vorzeitig gekündigt hat, war kurzfristig ein neuer Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag auszuschreiben. In die Ausschreibung waren im Vergleich zur letzten Ausschreibung Eckpunkte wie Mindestöffnungszeiten, Beitrag an die Towerstars GmbH, usw. aufzunehmen. Nachdem der Ruf der Eissporthallen-Gastronomie in den letzten Jahren gelitten hat, war es nicht ganz einfach, einen Nachfolger zu finden. Mit der Firma Föhr Eventcatering und Service GmbH, Ravensburg, konnte ein Pächter gefunden werden. Mittels Unterpachtvertrag hat die Firma Föhr den täglichen Gastronomiebetrieb („Eiszeit“) verpachtet. Vertragsbeginn war der 30.09.2018 mit einer Erstlaufzeit bis 30.06.2023. Voraussetzung für die Firma Föhr, den Vertrag zu unterzeichnen, war ein vorzeitiges Kündigungsrecht nach 2 Spielzeiten zum 30.04.2020 mit einer Frist von 3 Monaten. In mehreren Gesprächen im Januar/Februar 2019 mit der Fa. Föhr hat diese die nicht einfache wirtschaftliche Situation sowohl im laufenden Spielbetrieb, wie auch im täglichen Betrieb der Gastronomie in Verbindung mit den eingegangenen vertraglichen finanziellen Verpflichtungen dargestellt. Der Werksausschuss hat am 20.03.2019 der Reduzierung der Öffnungszeiten dienstags und mittwochs von je 11:00 bis 18:00 Uhr auf 11 bis 14:00 Uhr sowie der Reduzierung der Festpacht in den Monaten Mai bis August zugestimmt.

Der Werksausschuss hat im Jahr 2014 beschlossen, die Vermarktung der Namensrechte ab der Saison 2014/2015 an die Towerstars zu vergeben. Dieses Recht haben die Towerstars nun im Dezember 2018 in Anspruch genommen und die Eissporthalle in „CHG-Arena“ umbenannt.

4. Widmung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 01.07.2019 den Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2019/2020 und die Anpassung der Widmung der Eissporthalle verabschiedet. Die Widmung der Eissporthalle musste aus folgenden Gründen zur Saison 2019/2020 angepasst werden:

- Forderung des Regierungspräsidiums Tübingen die Begriffe "Wintersaison", "eisfreie Zeit" und "Sommersaison" klarer zu definieren.
- Eishockey EV Ravensburg: Anpassung an das Sternekonzept des DEB ab der Saison 2019/2020
- Erweiterung der Eiszeiten für die Öffentlichkeit um den Monat November

Die Nutzung der Eissporthalle gliedert sich somit seit der Saison 2019/2020 in „eisfreie Zeit“, „Vorsaison“, „Hauptsaison“ und „Nachsaison“.

In der eisfreien Zeit dient die Eissporthalle kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Unterhaltungsprogrammen, Versammlungen, usw. In dieser Zeit ist kein Eis vorhanden.

Die Vorsaison unterscheidet sich hinsichtlich der eissporttreibenden Vereine und der Öffentlichkeit. Die eissporttreibenden Vereine (Eishockey und Eiskunstlauf) nutzen die Vorsaison als Vorbereitungszeit für ihren Spielbetrieb und den Beginn des Spiel- und Wettkampfbetriebes. In der Vorsaison haben externe Vereine die Möglichkeit für ein Trainingslager in der Eissporthalle. Auch eissporttreibende Hobbymannschaften können in dieser Zeit Eiszeiten nutzen. Die Vorsaison der Vereine beginnt am ersten Montag im August und dauert bis zum letzten Freitag im Oktober. Die Vorsaison für die Öffentlichkeit umfasst nur den Oktober. In diesem Monat steht die Eissporthalle dem Publikumslauf für 13,25 Stunden pro Woche zur Verfügung (Laufschule Mittwochnachmittag, Donnerstagabend, Wochenende)

Die Hauptsaison schließt an die Vorsaison an und endet am letzten Sonntag im März des darauffolgenden Jahres. Die Nutzung der Eissporthalle ist in der Hauptsaison auf folgende Nutzungen aufgeteilt:

- a) organisierter und freier Eislauf inkl. Schulnutzung: 29 Wochenstunden, davon 16 Stunden vormittags
- b) organisierter Eiskunstlauf/Eistanz: 20 Wochenstunden
- c) organisiertes Eishockey: 25 Wochenstunden
- d) Profieishockey: 10 Wochenstunden

Von diesen Zeiten kann im Rahmen des jährlichen Belegungsplanes um bis zu 5 % abgewichen werden. In freien Tagesrandlagen können zusätzliche Zeiten an eissporttreibende Vereine und Hobbymannschaften vergeben werden.

Die Nachsaison schließt an die Hauptsaison an und endet spätestens am 30. April und dient den eissporttreibenden Vereinen zum Trainings- und Spielbetrieb.

Mit der neuen Widmung ist eine eindeutige Unterteilung in eisfreie Zeit, Vorsaison, Hauptsaison und Nachsaison gegeben. Die Verlängerung der Hauptsaison um einen Monat (November) führt zu einer Erweiterung der Eiszeiten für die Öffentlichkeit. Dadurch können Schulen ihre Wintersporttage bereits ab dem Monat November durchführen und

entlasten dadurch die stark frequentierten Monate Dezember, Januar und Februar. Das Sternekonzept des Deutschen Eishockeybundes (DEB) wurde für die Saison 2019/2020 angepasst. Um dem EVR die Chance auf einen 3. Stern weiterhin zu erhalten, wurden die Stunden für das organisierte Eishockey von 22 auf 25 Wochenstunden erhöht. Dies führte in der Konsequenz dazu, dass der Eiskunstlauf/Eistanz (ESCR) 2 Wochenstunden verlor und nur noch 20 Wochenstunden zur Verfügung hat. Außerdem wurde die Publikumslaufzeit am Dienstagnachmittag (15.30 Uhr bis 16.30 Uhr) dem Eishockey zugeschlagen, da diese Zeit von der Öffentlichkeit kaum genutzt wurde.

II. Ausblick auf die Saison 2020/2021

Infolge der Corona-Pandemie ist derzeit eine Aussage zum Start der Eishockey-/Eislaufsaison 2020/2021 schwierig.

Die Towerstars gehen momentan nicht davon aus, dass der Spielbetrieb im September startet. Sämtliche Mannschaften in der DEL wie auch in der DEL2 sind sich einig, dass ein Rundenstart ohne Zuschauer bzw. mit reduzierten Zuschauern keinen Sinn macht, da die Zuschauereinnahmen – im Vergleich zum Profi-Fussball – einen großen Teil der Einnahmen ausmachen.

Geplant hatten die Stadtwerke für das Jahr 2020 ein Betriebsdefizit in Höhe von -836 T€. Durch coronabedingte Mehraufwendungen, aber insbesondere aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse aus dem abrupten Saisonabbruch am 14.03.2020 und dem zu erwartenden späteren Spielbeginn der Saison 2020/2021, gehen die Stadtwerke für das Jahr 2020 von einem Defizit in Höhe von -984 T€ aus. Berücksichtigt ist hier bereits eine Reduzierung des Personalaufwands infolge von Kurzarbeit.

III. Eiszeitenrahmenplan für die Saison 2020/2021

Unter Berücksichtigung der neuen Widmung bittet die Verwaltung um Zustimmung zum als Anlage 1 beigefügten Entwurf des Rahmenplanes für die Saison 2020/2021. Coronabedingt ist eine Endabstimmung mit den Vereinen noch nicht erfolgt.

Laut Widmung steht die Eissporthalle in der Hauptsaison in Summe 84 Wochenstunden für Publikumslauf (29 Stunden), Eiskunstlauf (20 Stunden), Eishockey (25 Stunden) und Profi-Eishockey (10 Stunden) zur Verfügung. Im Entwurf des Rahmenplanes 2020/2021 entfallen nun 27,75 Stunden auf den Publikumslauf, 20 Stunden auf den Eiskunstlauf, 30,25 Stunden auf Eishockey (Inkl. Stunden an Tagesrandlagen) und 9,25 Stunden auf das Profi-Eishockey, was in Summe 87,33 Wochenstunden ergibt. Die gemäß Widmung möglichen Abweichungen um bis zu 5 % werden eingehalten.

Wann coronabedingt gestartet werden kann, ist derzeit noch unklar.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt.

Anlage/n:

Anlage 1: Entwurf Eiszeitenrahmenplan 2020/2021